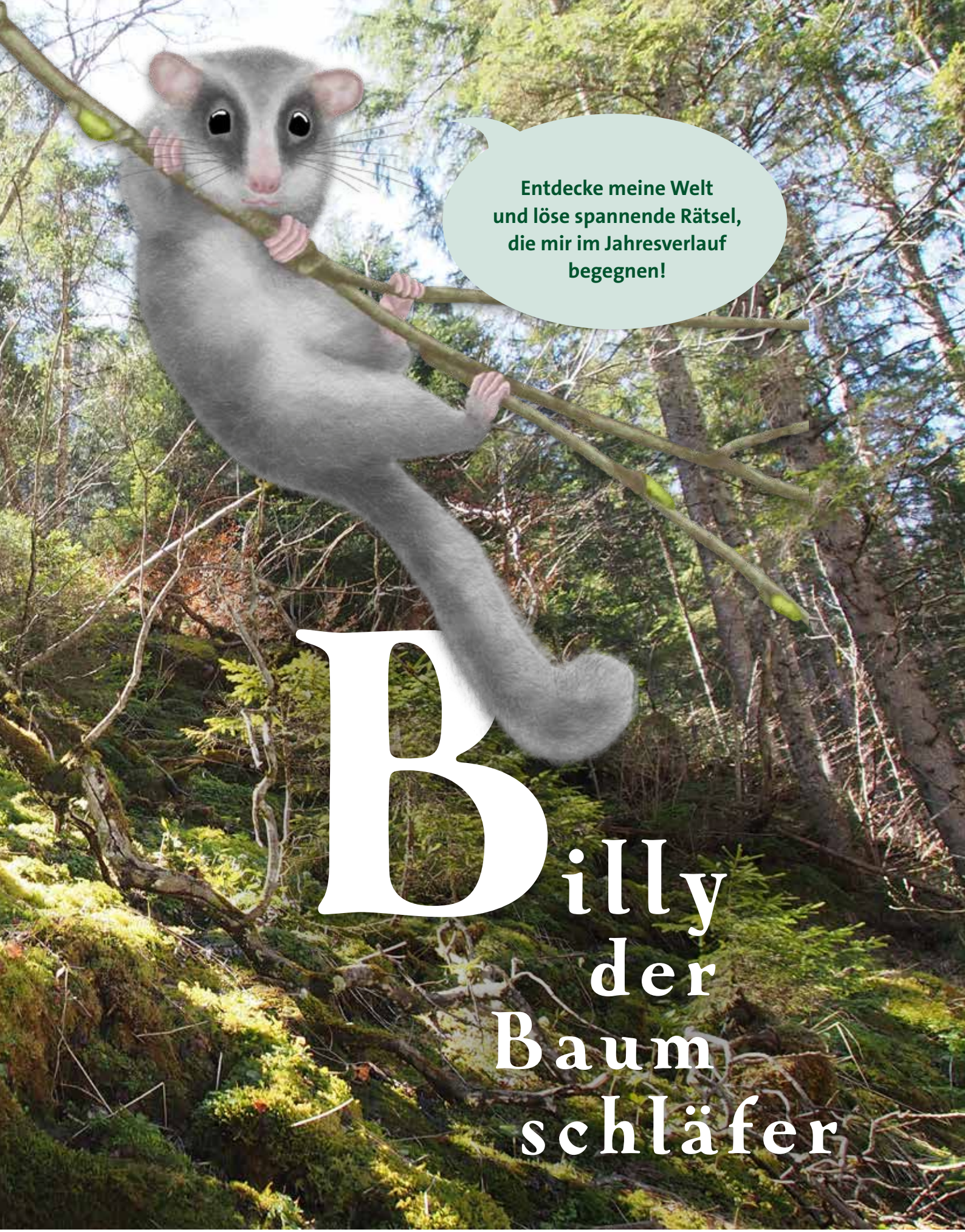


Billy der Baumschläfer

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

BAUMSCHLÄFER

Hallo _____

(Trag hier deinen Namen ein!)

Weißt du, was ein Baumschläfer ist? Nein? Kein Wunder, der Baumschläfer ist eines der seltensten Säugetiere in Österreich. Wenn du herausfinden möchtest, wie und wo er lebt, dann begleite Billy, den Baumschläfer, durch dieses Heft!

Billy hat viele spannende Rätsel für dich vorbereitet. Die Lösungen dazu verrät er dir auf der letzten Seite. Außerdem findest du Spielideen und Basteltipps und erfährst, was du zum Schutz der Baumschläfer beitragen kannst.

Findest du ein Symbol für einen QR-Code, kannst du ihn mit deiner Handykamera scannen und damit weitere Mitmachideen freischalten.

Viel Spaß!

Aufgewacht, Langschläfer!

Sieben lange Monate hat Billy im Winterschlaf verbracht. Nun krabbelt er verschlafen aus seiner Nesthöhle und steckt seine Nase in die frische Frühlingsluft. Er reckt und streckt sich und macht sich auf die Suche nach etwas Essbarem. Es riecht nach Kräutern und saftigen Knospen. Gut, dass der Wald nun wieder Nahrung bietet ...

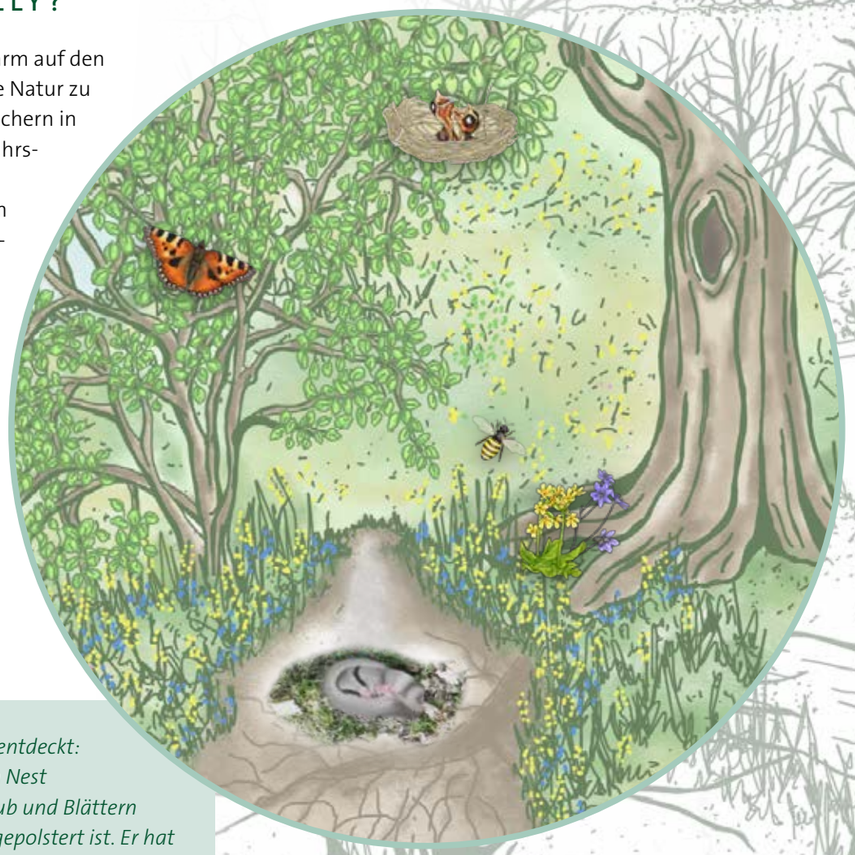
Kein Wunder, dass Billy Hunger hat. Über ein halbes Jahr lang hat er nichts gefressen. Sein Körper hat von den gespeicherten Fettreserven gezehrt. Über den Winter hat er deshalb stark an Gewicht verloren.

Hier fehlen noch viele Frühlingsblumen, Blätter und Knospen sowie jede Menge Farbe! Möchtest du das Bild ausmalen?

Frühlingstrubel im Wald

ABER WO IST BILLY?

Wenn die Sonne im Frühling warm auf den Waldboden scheint, erwacht die Natur zu neuem Leben. Vogelküken zwitschern in ihren Nestern, zahlreiche Frühjahrsblumen blühen und die ersten Wildbienen besuchen die Blüten der Sträucher. Auf den Ameisenstraßen herrscht wieder Betrieb und selbst die Igel sind schon unterwegs.
Nur einer schläft noch:
Billy, der Baumschläfer!
Aber wo?
Auf einem Baum etwa?



Findest du Billy in seinem Versteck?

Sicher hast du Billy schon entdeckt: Er schläft in einem kleinen Nest unter der Erde, das mit Laub und Blättern warm und gemütlich ausgepolstert ist. Er hat sich zu einer kleinen Kugel zusammengerollt und mit seinem kuscheligen Schwanz zugedeckt. Gerade wacht er auf ...

Spieglein, Spieglein...

Das Regenwasser hat am Boden eine Lacke gebildet. Billy setzt sich an den Rand der kleinen Wasserfläche und betrachtet sein Spiegelbild. *Oje, bin ich dünn geworden,* denkt er.

Abgesehen davon, dass Billy nach der langen Zeit ohne Nahrung abgemagert aussieht, ist er aber noch eindeutig als Baumschläfer zu erkennen.

Gesucht: Die besonderen Merkmale eines Baumschläfers!

Baumschläfer sind auf den ersten Blick gar nicht so leicht von Mäusen, Wieseln oder Siebenschläfern zu unterscheiden. Das wichtigste Merkmal ist die dunkle Augenmaske.

Seine beweglichen Ohren sehen aus wie kleine runde Trichter und sind ideal dazu geeignet, auch die leisesten Geräusche wahrzunehmen.

Am auffälligsten ist die schwarze Fellzeichnung von der Nase bis vor seine Ohren - ähnlich einer Augenmaske.

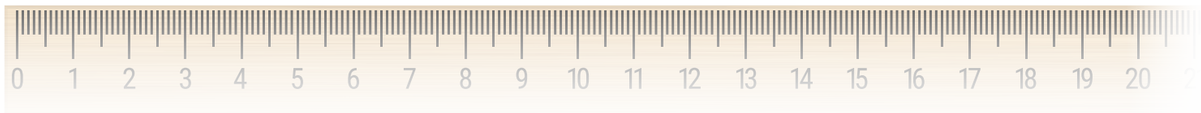
Er hat große, dunkle Augen, mit denen er im Dunkeln hervorragend sehen kann.

Das rosa Näschen ist zwar recht klein, aber er kann damit ausgezeichnet riechen. Rechts und links davon wachsen feine, lange Tasthaare, die ihm bei der Orientierung helfen.

Sein flauschiges Fell ist am Rücken grau-braun und am Bauch hell.

Auch sein Schwanz hat viele weiche Haare, fast wie bei einem Eichhörnchen.

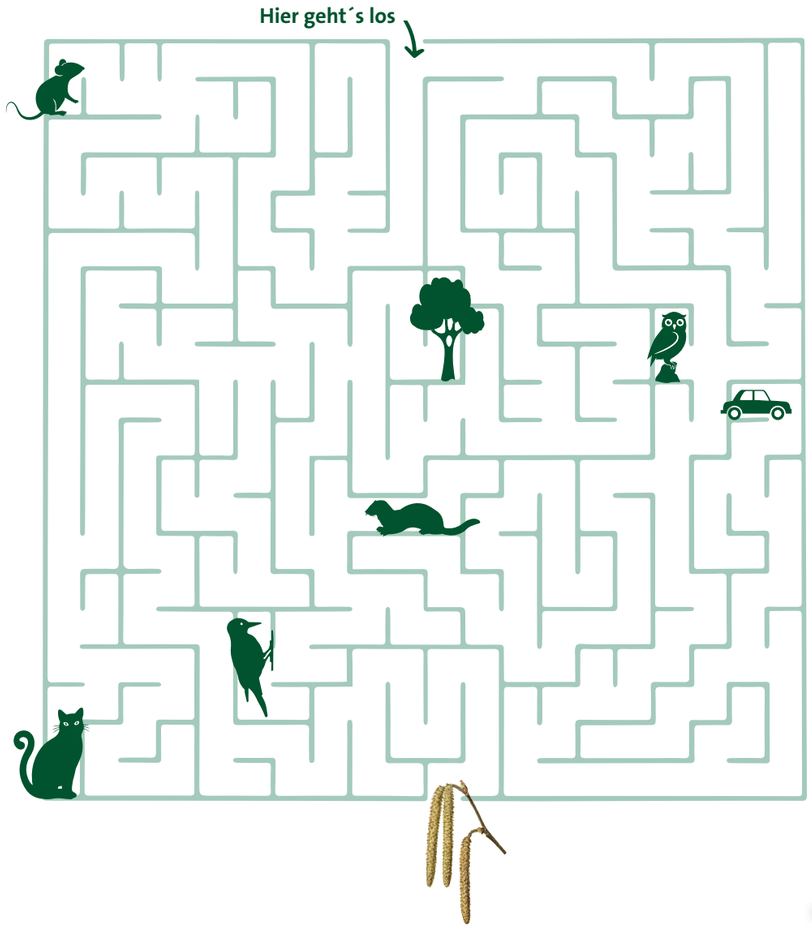
Von der Nase bis zur Schwanzspitze misst ein Baumschläfer nur ca. 15 bis 20 cm!



Guten Appetit!

Billy findet bald ein paar saftige grüne Blattknospen im Weißdornstrauch, daneben hängen im Dickicht an der Hasel bereits dicke Blütenstände. Schließlich entdeckt Billy in der dicken Borke der Eiche auch noch eine große Käferlarve, die er genüsslich verspeist.

Kannst du Billy den richtigen Weg zu seinem Futter zeigen?



Baumschläfer können Blätter nicht gut verdauen. Sie brauchen deshalb viele verschiedene Nahrungsquellen im Wald.
Je nach Jahreszeit ernähren sie sich von Insekten, Knospen, Vogeleiern, Samen, Würmern, Früchten oder Nüssen.

Für einen Baumschläfer ist es wichtig, dass er viel frisst, damit er bis zum nächsten Winter eine dicke Speckschicht hat. Diese ermöglicht ihm das Überleben während des Winterschlafs.

Billys Zähnchen sind perfekt zum Nagen und Knabbern geeignet. Er hat ein Nagetiergebiss, so wie Mäuse oder Hamster. Die Gebisse von verschiedenen Tierarten unterscheiden sich. Je nachdem, was ein Tier frisst, braucht es die passenden Zähne.

Nagetiere haben scharfe Schneidezähne

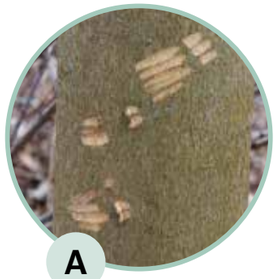
Pflanzenfresser haben Mahlzähne

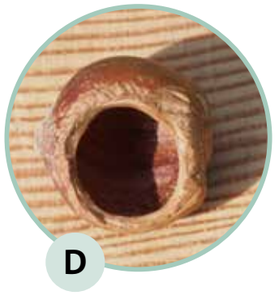
Raubtiere haben kräftige Eckzähne

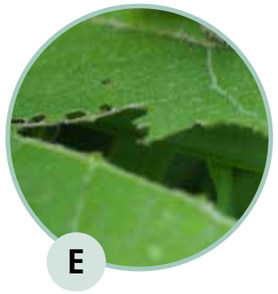
Wilde Nachbarn

Die ganze Nacht lang ist Billy auf der Suche nach Nahrung durchs Gehölz geklettert. Er war so beschäftigt, dass er kaum bemerkt hat, wie viele andere Tiere rund um ihn im Wald unterwegs waren. Nun bemerkt er, dass einige von ihnen bei der nächtlichen Futtersuche Spuren hinterlassen haben. Er fragt sich, wer wohl seine Nachbarn in Wald und Hecke sind ...

Welche Tiere könnten diese Spuren in Billys Revier hinterlassen haben?







Schwarzspecht

Haselmaus

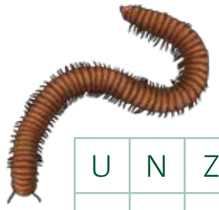
Gebirgsschrecke

Eichhörnchen

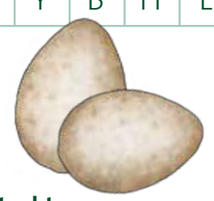
Waldmäuse

Biber

Hilf Billy bei der Suche nach seinen Lieblingsspeisen!



U	N	Z	A	Z	L	E	L	I	C	E	I	E	R	V	P	U	Z	N	K
L	N	E	R	Q	I	C	N	M	A	O	G	Z	S	W	I	R	D	A	R
A	L	D	G	H	A	S	E	L	N	U	E	S	S	E	R	N	Q	C	E
S	W	Y	I	M	D	W	R	Z	W	G	I	A	E	V	O	B	W	H	A
C	X	M	C	T	S	K	E	A	Y	J	S	I	X	U	G	F	B	T	C
H	K	K	E	Z	T	A	G	W	W	V	T	I	C	H	R	T	A	F	B
N	E	F	L	H	T	U	E	B	B	J	D	K	E	S	X	P	G	A	Q
E	V	N	M	A	U	A	N	E	D	F	K	A	H	F	A	C	T	L	O
C	P	G	X	K	Q	G	W	T	E	O	H	E	E	K	N	E	N	T	L
K	T	A	Y	U	T	A	U	S	E	N	D	F	U	E	S	S	L	E	R
E	H	T	Q	R	W	N	E	Q	C	Q	H	E	S	V	B	G	F	R	B
N	H	I	M	B	E	E	R	E	N	G	N	R	C	U	X	T	S	C	R
I	S	S	M	I	Z	V	M	V	G	M	Q	A	H	H	T	W	S	B	O
E	D	D	B	T	C	M	E	U	U	U	V	I	R	R	T	K	I	F	M
H	A	E	Z	B	V	A	R	C	N	E	I	T	E	N	U	M	K	F	B
S	R	T	V	Y	E	K	N	O	S	P	E	N	C	P	S	B	R	W	E
H	K	Y	E	X	E	I	C	H	E	L	N	S	K	L	W	J	G	B	E
J	Q	H	P	S	E	L	L	K	W	H	P	O	E	R	Z	O	B	G	R
D	E	R	A	U	P	E	N	B	I	R	K	E	N	S	A	M	E	N	E
E	D	Q	B	W	Y	B	H	L	A	J	U	G	G	L	K	O	S	L	N



Diese Wörter sind versteckt:

HEUSCHRECKEN; NACHTFALTER; SCHNECKEN; HIMBEEREN; KNOSPEN; EICHELN; RAUPEN; HASELNUESSE; BIRKENSAMEN; REGENWUERMER; TAUSENDFUESSLER; KAEFER; EIER; BROMBEEREN

Billys Geheimsprache

Durch die viele gute Nahrung hat Billy rasch wieder an Gewicht zugelegt und hat nun Zeit, den Wald ein wenig zu erkunden. Normalerweise ist er als Einzelgänger allein unterwegs, aber jetzt hätte er gern Gesellschaft. Doch wie findet er im dunklen Dickicht des Waldes andere Baumschläfer?
Er beginnt, in die Nacht zu rufen ...

Billy hat eine Freundin gefunden. Schüchtern nähert er sich ihr und flüstert ihr etwas ins Ohr.

Kannst du verstehen, was Billy seiner Freundin ins Ohr flüstert?

Wibir trebeffen ubuns ubum Mibittebernabacht beibei deber groboßen Eibeichebe!

Die Rufe von Baumschläfern klingen ganz anders als alle anderen Tierlaute im Wald.

Ihre Sprache klingt ein bisschen wie Pfeifen. Was die Rufe genau bedeuten, ist noch nicht entschlüsselt.

Denk dir deine eigene Geheimsprache aus!

Es gibt mehrere bekannte Geheimsprachen. Hier ein paar Beispiele:

I-Sprache: Hier wird jeder Vokal im Wort durch ein "i" ausgetauscht. So wird aus "Komm, mach mit!" - "Kimm, mich mit!"

B-Sprache: Füge nach jedem Selbstlaut ein "b" ein und wiederhole den betreffenden Selbstlaut. So wird aus "Komm, mach mit!" - "Kobomm, mabach mibit!"

Geheim-Latein: An jedes Wort wird die Silbe "us" angehängt. So wird aus "Komm, mach mit!" - "Kommus, machus mitus!"

Übung macht den*die Meister*in!

Es gibt Nachwuchs

Billy hat in der Hecke am Waldrand ein nettes Baumschläfer-Weibchen kennengelernt. Etwa einen Monat später werden er und seine Partnerin Eltern:
In einem mit Moos und Flechten weich ausgepolsterten Nest werden vier winzige Baumschläfer-babys geboren, jedes nur so groß wie ein Gummibärchen.

Im Alter von ca. 2 Wochen ist den Baumschläferbabys schon ein flauschiges Fell gewachsen.

Hüpfspiel

Die kleinen Baumschläferkinder wachsen schnell. Im Alter von vier Wochen sind sie bereits allein unterwegs. Aber auf dünnen Ästen hoch über dem Boden zu klettern, ist eine wackelige Angelegenheit. Es ist gar nicht so leicht, zu den frischen Haselnüssen zu kommen, die auf den äußersten Spitzen des Strauchs wachsen ...

Seid ihr beim Hüpfen durchs Geäst genauso geschickt wie kleine Baumschläfer? Probiert es aus!

Das brauchst du:
- eine ebene, gepflasterte oder asphaltierte Fläche
- Straßenkreide
- Haselnüsse (für jede*n Mitspieler*in eine)

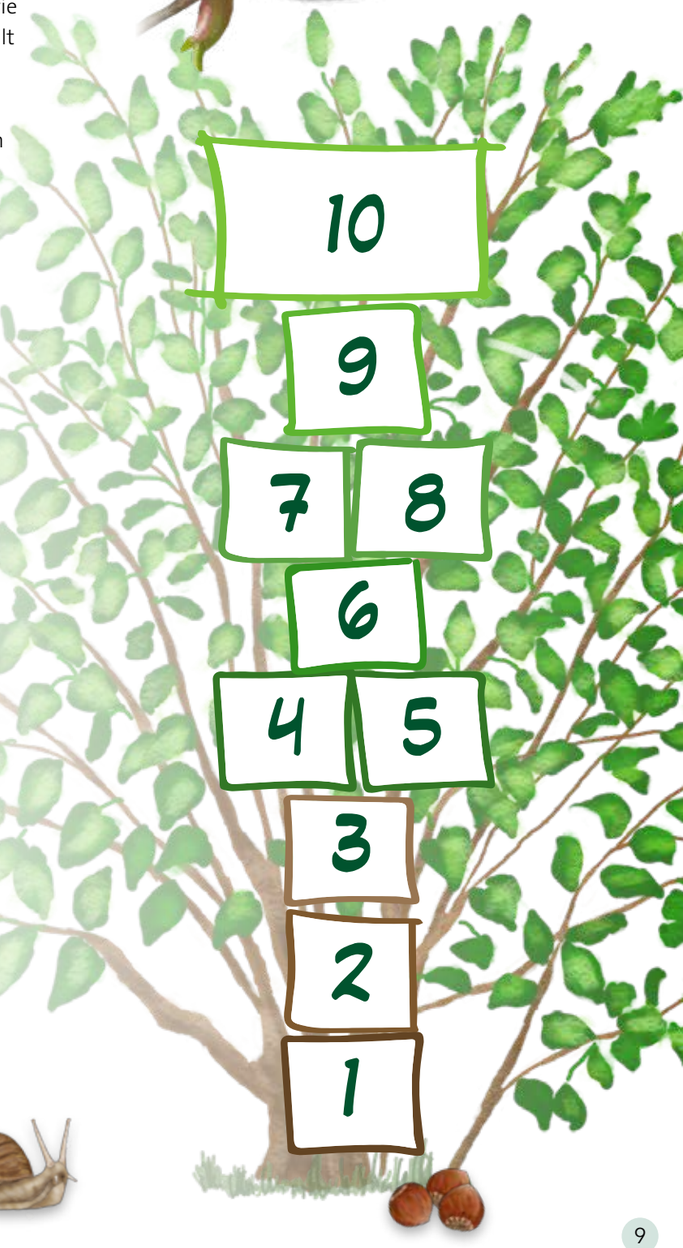
Male den Hüpfkasten mit der Straßenkreide auf die Bodenfläche (siehe Vorlage). Nummer 1,2,3,6 und 10 sind einzelne Felder und liegen hintereinander. Nummer 4 und 5 sowie 7 und 8 liegen nebeneinander. Jede*r Mitspieler*in erhält eine Haselnuss und schon kann es losgehen.

So wird gespielt:
Der*die erste Mitspieler*in steht vor dem Hüpfkästchen Nr. 1 und wirft eine Haselnuss auf die 1, dann hüpft er oder sie los.
Die Felder werden aufsteigend der Reihe nach gesprungen, wobei Nummer 4 und 5 sowie 7 und 8 beidbeinig gesprungen werden, alle anderen einbeinig.
Das Feld mit der Haselnuss wird dabei übersprungen.
Auf dem letzten Feld 10 dreht ihr euch auf einem Bein hüpfend um und springt den Parcours zurück.
Auf dem Rückweg sammelt ihr die Haselnuss ein.
Das Feld mit der Haselnuss wird erneut übersprungen.
Gelingt der Parcours fehlerfrei, werft ihr die Haselnuss in der nächsten Runde auf Feld Nr. 2 und so weiter.
Passiert beim Wurf oder Hüpfen ein Fehler, dann ist der*die nächste Mitspielende dran. In eurer nächsten Runde startet ihr wieder bei der Nummer, bei der ihr ausgeschieden seid.

Fehler beim Wurf:
- Haselnuss landet außerhalb des Feldes
- Haselnuss landet auf der Linie des ausgesuchten Feldes
- Haselnuss landet auf der falschen Nummer

Fehler beim Sprung:
- Springende treten auf die Umrandung
- Springende vergessen einen Sprung
- Springende vergessen, die Haselnuss aufzuheben
- Springende kommen aus dem Gleichgewicht
- Springende berühren den Boden mit beiden Füßen an „unerlaubter Stelle"

Ziel des Hüpfkästchen-Spiels:
Wer zuerst in das letzte Feld getroffen hat und richtig gesprungen ist, hat gewonnen.



Billys Verwandschaft

Plötzlich scheint der Wald voller Jungtiere zu sein!
Nicht nur bei den Baumschläfern hat es Nachwuchs gegeben, auch die anderen Mitglieder der Schläferfamilie haben Junge bekommen. Zeit, einen Blick ins Familienalbum zu machen!

In Österreich gibt es vier verschiedene Schläferarten, auch Bilche oder Schlafmäuse genannt: Die Haselmaus ist die kleinste in der Familie, der Siebenschläfer der größte.

Schläfer erkennst du an ihrem pelzigen Schwanz. Anders als echte Mäuse verbringen sie den Großteil des Jahres im Winterschlaf. Alle Bilche sind sehr gute Kletterer. Wenn sie nicht schlafen, sind sie meistens hoch oben in den Bäumen und Sträuchern unterwegs.

Wer hat sich hier eingeschlichen, der nicht zur Familie der Schläfer gehört?

Billy Baumschläfer

Meine Familie und ich sind meistens in der Nacht unterwegs. Die Dunkelheit stört uns nicht, mit unseren langen Schnurrhaaren können wir trotzdem unseren Weg finden. Der lange Schwanz hilft uns, auch auf sehr dünnen Ästen nicht das Gleichgewicht zu verlieren.

Hannelore Haselmaus

Hanni ist noch ein bisschen kleiner als ich, sie ist nur etwa so lang wie ein Daumen. Ihre Lieblingsspeise sind Haselnusskerne. Die harte Schale mag sie nicht, deswegen nagt sie ein rundes Loch hinein, um den Kern zu erwischen.

Willi Waldspitzmaus

Willi treffen wir oft im Wald. Während wir klettern, huscht er meistens über den Waldboden. Willi hat fast ständig Hunger. Im Winter, wenn er wenig Futter findet, schrumpft er!

Gerald Gartenschläfer

Gerald ist gern in den Bergen unterwegs. Er ist in Tirol und Vorarlberg zu Hause und mag es, über Steine zu springen. Bei Ausflügen mit seinen Geschwistern hängen sich alle in einer langen Schlange hintereinander an ihre Mutter, damit sie sich nicht verlieren.

Siggi Siebenschläfer

Falls es im Sommer auf dem Dachboden poltert, könnte es Siggi sein. Er schläft am liebsten in Baumhöhlen und nistet sich manchmal auch in Häusern ein. Siggi kennt einen super Trick, Marder davon abzuhalten, in seine Höhle zu kommen: Er kann das Summen von Wespen nachmachen.

Junichiro Japanschläfer

Junichiro lebt weit weg von uns, in den Wäldern von Japan. Wenn bei uns Nacht ist, ist bei ihm Tag, dann schläft er noch. Junichiro klettert ganz anders als ich: Er kann unglaublich schnell hangeln und hängt lieber unter den Ästen, als darüber zu laufen.

Sommernacht

Gerade ist der Mond aufgegangen. Billy sitzt auf dem Dach seines neuen Nistkastens und beobachtet das Treiben im nächtlichen Wald. Nachdem er den ganzen Tag geschlafen hat, ist es jetzt an der Zeit, sich auf Nahrungssuche zu machen. Aber er muss sich gut vor Eulen, Füchsen, Mardern und Katzen in Acht nehmen!

Viele Tiere sind nachts unterwegs. Kannst du sie alle entdecken?

Waldohreule

Waldkauz

Fledermaus

Dachs

Fuchs

Katze

Igel

Baummarder

Gelbhalsmaus

Rötelmaus

Laubfrosch

Erdkröte

Hirschkäfer

Sieben-schläfer

Glühwürmchen

Nachtfalter

Bilche haben einen Trick, um nicht gefressen zu werden, falls sie doch einmal erwischt werden: Sie können die Schwanzspitze abwerfen, wenn ein Feind sie daran packt.

Billy hinterlässt Spuren

Nach einer langen Nacht macht sich Billy müde auf den Weg in sein Schlafnest. Weil er kaum noch die Augen offenhalten kann, stolpert er sogar über einen Pilz. Plötzlich hinterlassen seine Pfötchen lustige schwarze Abdrücke. Der Pilz war ein Schopftintling und Billys Zehenballen haben seine dunkle Farbe abbekommen.

An ihren Fußabdrücken kannst du verschiedene Tierarten unterscheiden.

Tierspuren findet man am leichtesten im frischen Schnee oder in feuchter Erde, zum Beispiel am Rande eines Bachs. Es ist eigentlich fast unmöglich, so winzige Fußabdrücke wie die von Billy im Wald zu entdecken. Aber mit einem Tintentunnel kannst du selbst kleinen Tieren auf die Spur kommen.

Solche Spuren hinterlassen Billys Pfoten

Fußabdrücke anderer Tierarten

Siebenschläfer

Vorderpfote *Hinterpfote*

Haselmaus

Vorderpfote *Hinterpfote*

Waldmaus

Vorderpfote *Hinterpfote*

Wanderratte

Vorderpfote *Hinterpfote*

Spitzmaus

Vorderpfote *Hinterpfote*

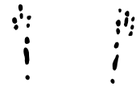
Mauswiesel

Vorderpfote *Hinterpfote*

Erdkröte

Vorderpfote *Hinterpfote*

Vögel



Fußabdrücke sammeln im Spurentunnel

Dafür brauchst du:

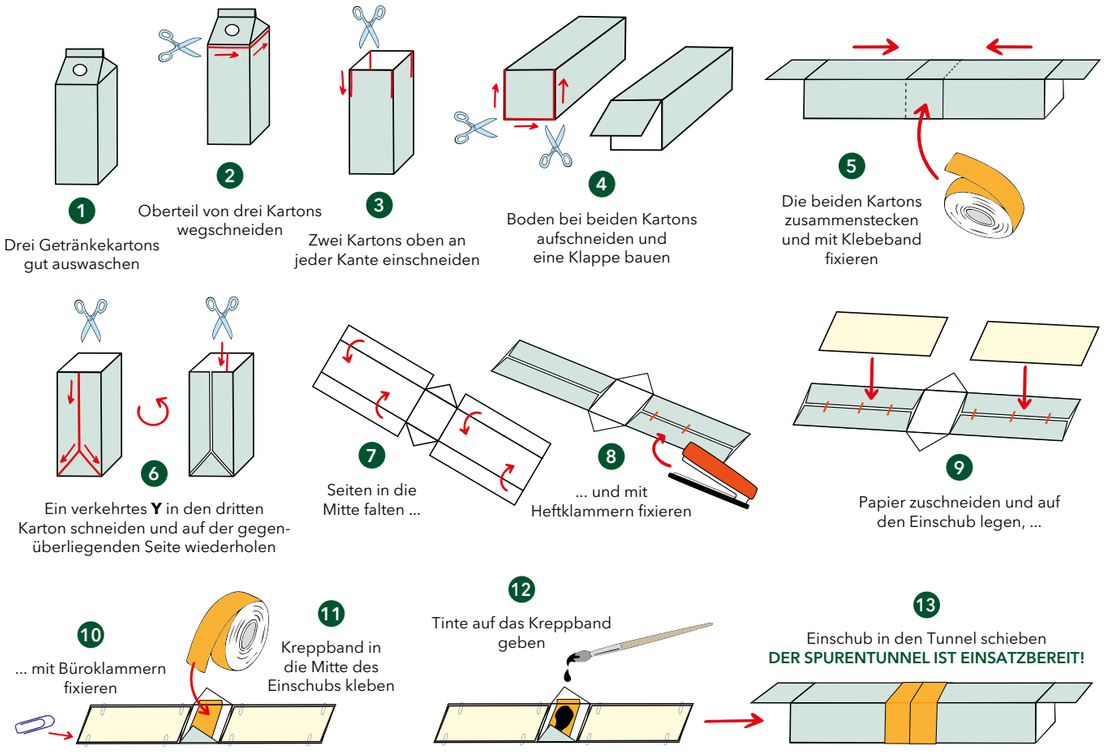
- 3 gut ausgewaschene Getränkekartons (für 1 Liter Saft oder Milch)
- eine gute Schere
- raues, unbeschichtetes Kreppklebeband („Malerkrepp“), etwa 3 cm breit
- Heftmaschine und Heftklammern
- festes weißes Zeichenpapier
- 6 Büroklammern oder 4 Gummiringe
- 1 Esslöffel Aktivkohle-Pulver oder 1 Kohletablette (aus der Apotheke)
- 1 Esslöffel Speiseöl (z.B. Sonnenblumenöl, Olivenöl, Rapsöl)

  daraus im Verhältnis ca. 1:1 eine "Tinte" anrühren
- tropfsicher verschließbarer Behälter mit Schraubverschluss (z.B. altes Marmeladenglas), um die „Tinte“ darin aufzubewahren
- alter Pinsel oder Löffel (zum Auftragen der „Tinte“)

Bastle dir einen Spurentunnel!

Die fertigen Spurentunnel in einen Strauch hängen oder unter einen Strauch legen. Nach 1-3 Nächten kannst du das Papier herausnehmen und die Tierspuren bestimmen.

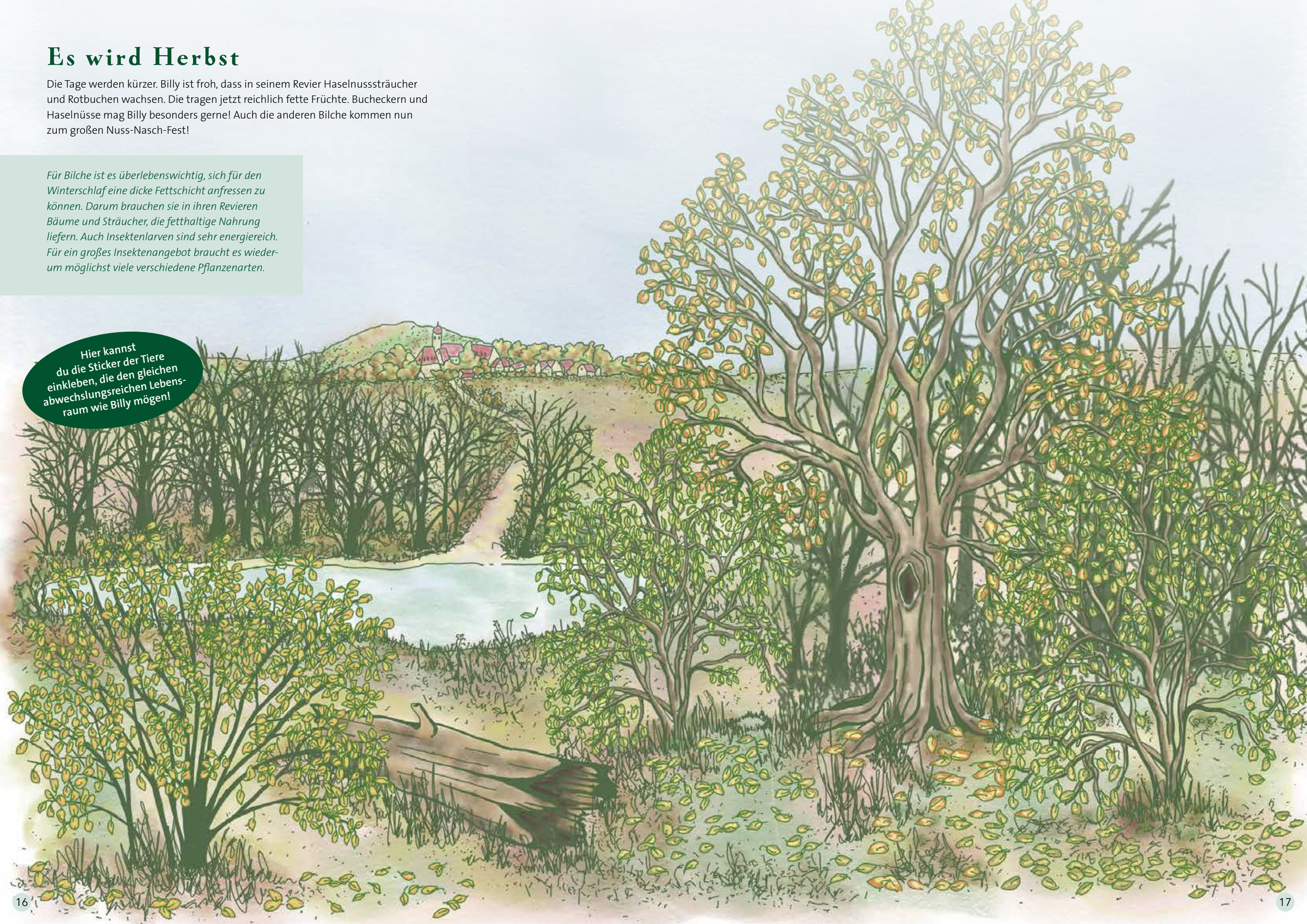
Und so funktionierts:



Es wird Herbst

Die Tage werden kürzer. Billy ist froh, dass in seinem Revier Haselnusssträucher und Rotbuchen wachsen. Die tragen jetzt reichlich fette Früchte. Bucheckern und Haselnüsse mag Billy besonders gerne! Auch die anderen Bilche kommen nun zum großen Nuss-Nasch-Fest!

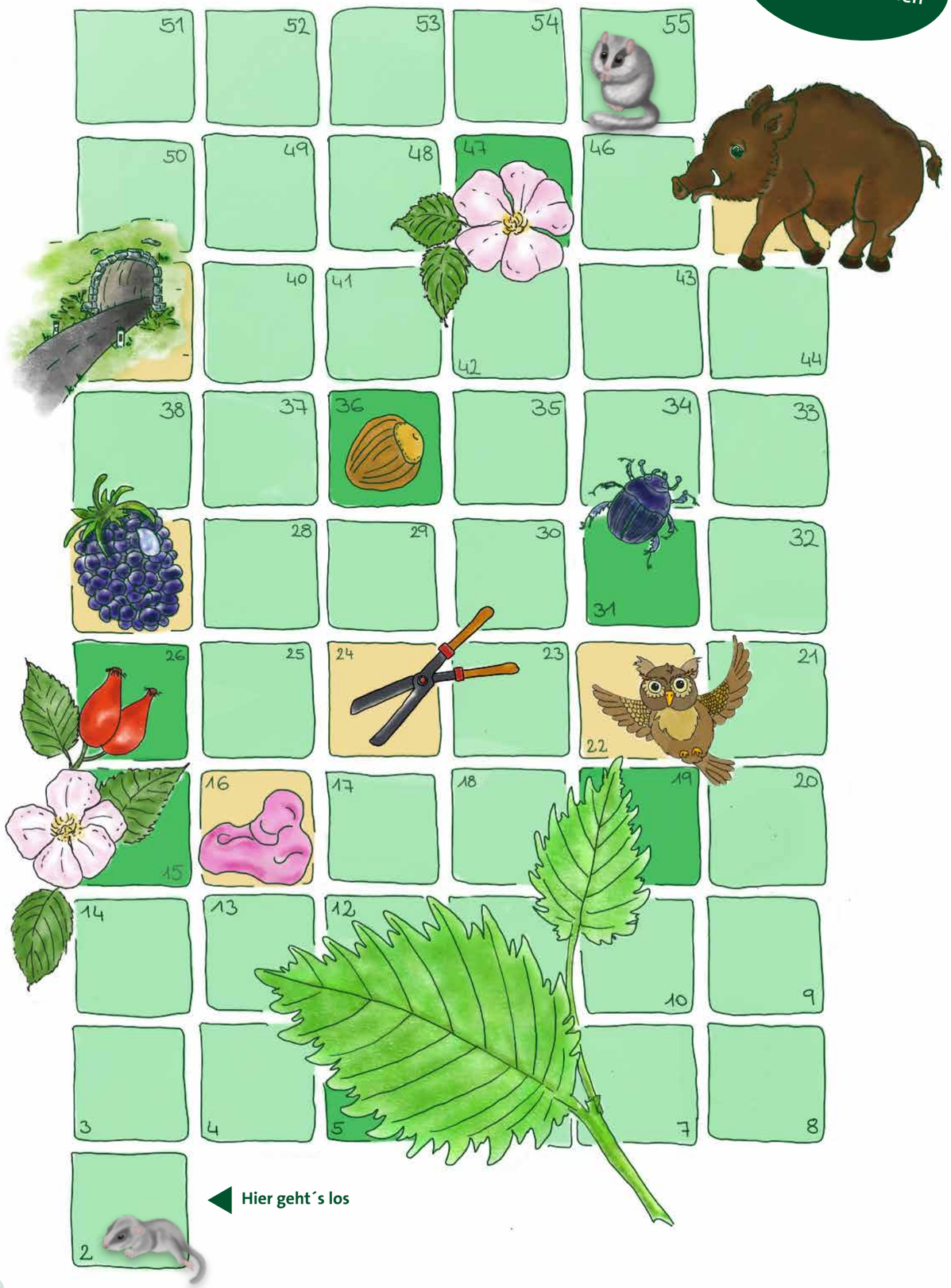
Für Bilche ist es überlebenswichtig, sich für den Winterschlaf eine dicke Fettschicht anfressen zu können. Darum brauchen sie in ihren Revieren Bäume und Sträucher, die fetthaltige Nahrung liefern. Auch Insektenlarven sind sehr energiereich. Für ein großes Insektenangebot braucht es wiederum möglichst viele verschiedene Pflanzenarten.



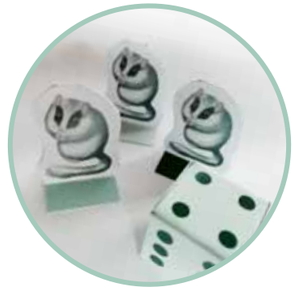
Hier kannst du die Sticker der Tiere einkleben, die den gleichen abwechslungsreichen Lebensraum wie Billy mögen!

Auf dem Weg zum Winterspeck!

Würfelspiel
ab 2 Spieler*innen



Würfelspiel - Spielanleitung



Ihr benötigt eine Spielfigur fürjede*n Mitspieler*in. Entweder ihr nehmt Steinchen, Hölzchen oder ähnliches oder bastelt euch eine Billy-Spielfigur aus dem Bastelbogen auf Seite 26. Außerdem braucht ihr noch einen Würfel. Auch den könnt ihr aus dem Bastelbogen ausschneiden und zusammenfalten.

Start ist das Feld mit dem kleinen Baby-Billy. Nun wird abwechselnd gewürfelt und entsprechend der Würfelzahl am Spielfeld vorgerückt. Auf hellbraunen Feldern passiert etwas. Was Billy dort erlebt, erfahrt ihr in der Spielgeschichte. Lest bei der jeweiligen Nummer auf dieser Seite nach ...

Spielgeschichte:
Billy möchte vor dem Winter so kugelrund wie möglich werden. In der Ferne sieht er die Baumkrone einer großen alte Buche, deren Bucheckern ihm bestimmt schmecken würden. Er beschließt, sich auf die Reise zu machen...

5, 15, 19, 26, 47
Zum Glück verläuft eine Hecke auf dem Weg zur Buche, in der Billy klettern kann. Er kommt gut voran und springt fröhlich über die Zweige.
Zweimal würfeln für große Sprünge

16
Jemand hat Müll am Waldrand liegen lassen. Billy tritt in einen alten Kaugummi und bleibt kleben. Es dauert eine Weile, bis er die klebrige Masse endlich von seinen Pfötchen geputzt hat.
1x aussetzen

22
Ein Luftzug lässt Billy zusammenzucken. Gerade noch sieht er den Waldkauz auf sich zufliegen und springt mit einem großen Satz ins Dickicht.
Zurück auf Feld 9

24
Neben dem Teich wurden die Büsche stark zurückgeschnitten. Ohne schützendes Blätterdach traut sich Billy nicht weiter, er geht lieber einen Umweg.
Zurück zu Feld 21

27
In einem Garten neben der Hecke wurde Insektengift gespritzt. Ein bisschen davon ist auch auf die Brombeeren gekommen, die Billy entlang des Weges genascht hat. Nun plagt ihn Bauchweh, er ruht sich lieber etwas aus.
1x aussetzen

31
Um einen dicken Käfer zu erwischen, muss Billy einen großen Satz zwischen zwei weit entfernten Ästen machen.
Spring weiter auf Feld 34

36
Billy bleibt stehen, weil er zwischen den Blättern laute Knabbergeräusche hört. Er ist neugierig und versucht, dem Geräusch auf die Spur zu kommen. Hinter einem Ast entdeckt er eine Haselmaus, die sich gerade Haselnüsse schmecken lässt. Die möchte Billy auch gleich probieren. Mmm, die Nüsse geben ihm viel Energie für sein Abenteuer!
Ein Hüpfer vorwärts auf Feld 40

39
Oje! Billy hat nicht aufgepasst und ist zu nah an die Straße gekommen. Beinahe hätte ihn ein Auto erwischt. Vor lauter Schreck hüpft er wild durchs Geäst und findet sich an einem Ort wieder, den er noch nie zuvor gesehen hat. Er muss sich erst ein wenig beruhigen, bevor er wieder weiterklettern kann.
1x aussetzen

45
Hui, wer bist du denn?! Billy trifft auf ein riesiges, unbekanntes Tier. Wer ist wohl das große borstige Wesen mit dem Rüssel, das ihn anschnaubt? Billy verzieht sich lieber auf einen hohen Baum, um es aus der Ferne zu beobachten.
Zurück zu Feld 33

55 Im Ziel.
Geschafft! Billy hat die große Buche erreicht und kann sich den Bauch vollschlagen. Bald hat er sein Winterschlafgewicht erreicht und kann sich nun gemütlich in sein Nest einkuscheln.

Im Frühling haben Baumschläfer ein Gewicht von etwa 15 bis 30 Gramm. Die Babys kommen im Sommer mit nur 2 Gramm auf die Welt. Vor dem Winterschlaf ist es gut, so viele Fettreserven wie möglich zu haben. Dann können Baumschläfer bis zu 55 Gramm auf die Waage bringen.

Das Nest unter der Erde

Der Wind bläst, es wird kälter und die Bäume verlieren langsam ihre Blätter. Es ist Zeit für den kleinen Baumschläfer, sich einen guten Platz für den Winterschlaf zu suchen und einzurichten. Billy gräbt sich in die lockere Erde unter einem Wurzelstock. Dann sucht er Moos und trockene Blätter, aus denen er in die Erdhöhle ein dichtes kugeliges Nest baut, das ihn gegen die Kälte schützen soll.

Baumschläfer nutzen verschiedene Pflanzen als Baumaterial für ihre Nester:

Meist verweben sie Moos oder Flechten zu einer Kugel. Das Innere ist dabei besonders weich ausgepolstert.

Möchtest du Billy und Co. beim Nestbau unterstützen? Dann bastle eine Abholstation für kuschelige Nistmaterialien.

Anleitung für ein Nestbau-Körbchen

Das brauchst du:

Für das Körbchen:
- mind. 4 dünne, gut biegsame Äste (z.B. Weide, Weißer Hartriegel oder Haselnuss)
- Spagat
- lange Grashalme

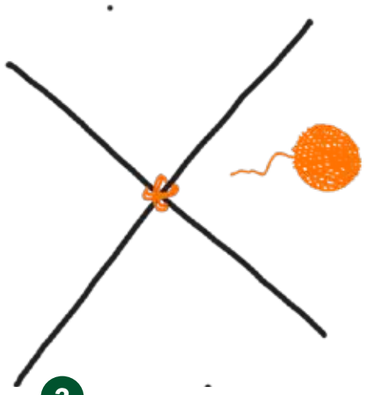
Als Füllmaterial eignen sich:
- ungefärbte Schafwolle, Hundehaare, Katzenhaare, ...
- Moos (lass es am besten vorher an der Sonne trocknen)
- Heu
- Bast (nur die ungefärbte Naturvariante)
- Kiefernnadeln

Und so funktionierts!

Schritt-für-Schritt-Anleitung

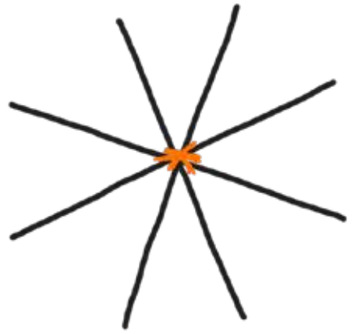
1

Sammle mindestens vier dünne, gut biegsame Äste. Am besten klappt es mit Ästen von Weide, Weißem Hartriegel oder Haselnuss.



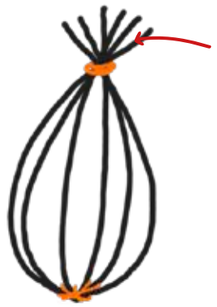
2

Forme ein Kreuz aus zwei Ästen und binde es mit etwas Spagat zusammen.



3

Binde noch zwei weitere Äste dazu, so dass ein Stern entsteht.

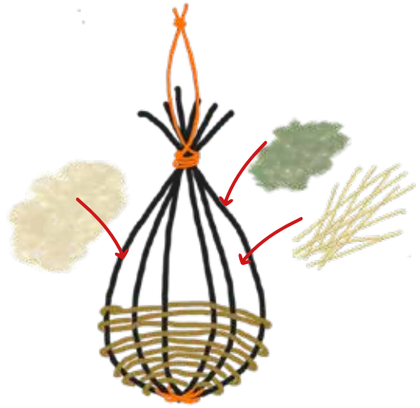


4

Nimm die Enden aller Äste, biege sie nach oben und binde sie fest zusammen.

5

Fädle Büschel aus langen Grashalmen zwischen die Äste, damit ein kleiner Boden entsteht.



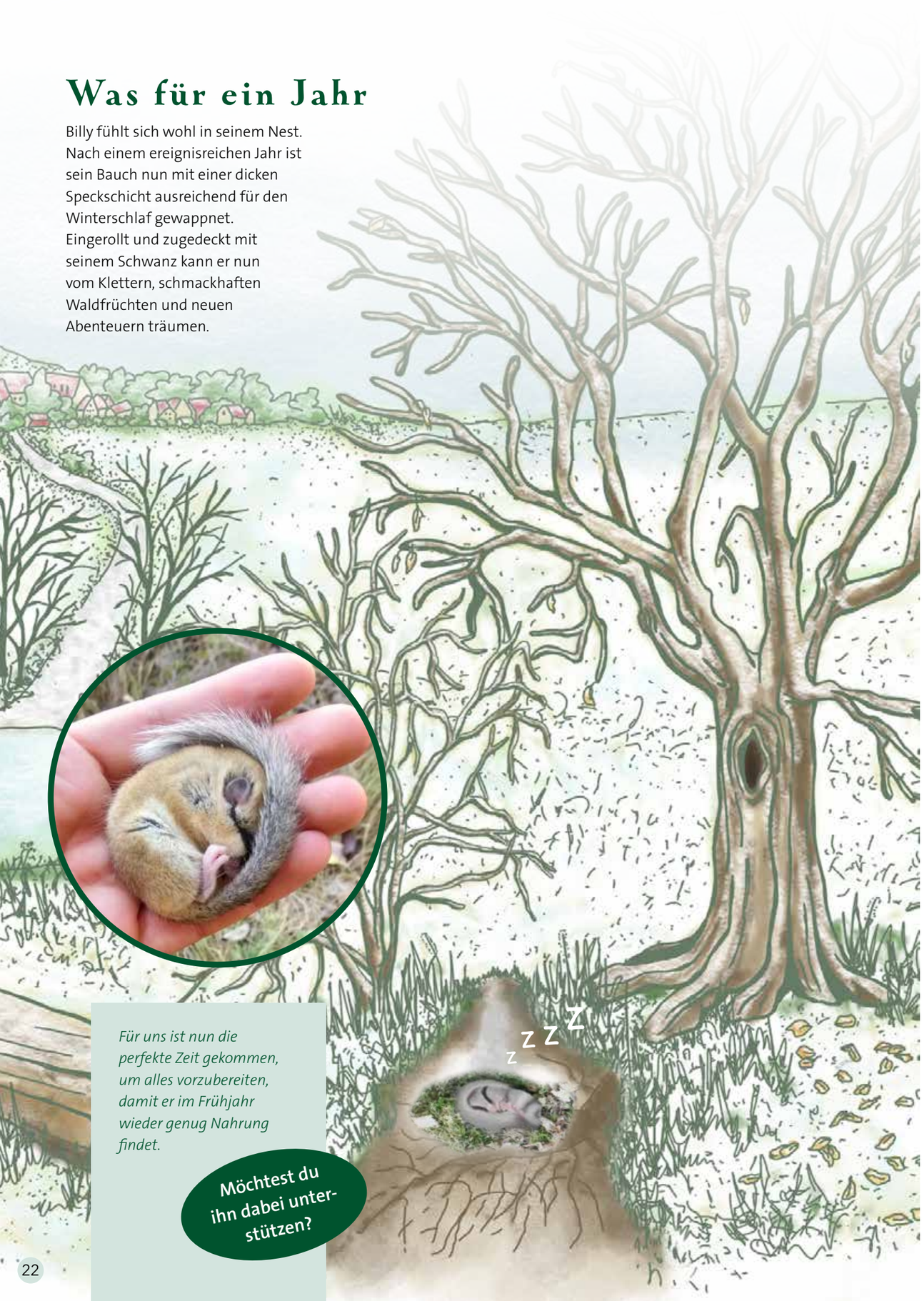
6

Nun kannst du deine Station auch schon mit Naturmaterialien zum Nestbau füllen.

Hänge die Niststation an einen vor Katzen und Mardern sicheren Platz in der Hecke oder in einen Baum. Außer Bilchen könnten sich auch Vögel an dem Nistmaterial erfreuen.

Was für ein Jahr

Billy fühlt sich wohl in seinem Nest. Nach einem ereignisreichen Jahr ist sein Bauch nun mit einer dicken Speckschicht ausreichend für den Winterschlaf gewappnet. Eingerollt und zugedeckt mit seinem Schwanz kann er nun vom Klettern, schmackhaften Waldfrüchten und neuen Abenteuern träumen.



Für uns ist nun die perfekte Zeit gekommen, um alles vorzubereiten, damit er im Frühjahr wieder genug Nahrung findet.

Möchtest du ihn dabei unterstützen?

So kannst du Billy und seinen Verwandten helfen!

Bilche brauchen vor allem einen Lebensraum, in dem sie viel Nahrung und sichere Verstecke finden können. Es gibt einiges, das auch du tun kannst, um ihnen zu helfen!

So kannst du den Bilchen helfen:

Bring deinen Müll bei einem Waldspaziergang bitte wieder zu einem Mistkübel und lass ihn nicht in der Natur zurück.

Möchtest du im Garten Bereiche anlegen, in denen Billy und andere Tiere sich wohlfühlen? Dann pflanze am besten eine Hecke aus verschiedenen heimischen Gehölzen! Super für den eigenen Tier-Garten sind zum Beispiel Haselnuss, Schlehdorn, Brombeeren ...

Einen Haselnussstrauch für den Garten kannst du auch ganz einfach über Stecklinge vermehren.
Hier gibt es eine Anleitung:

Bau einen Nistkasten für Bilche!
Eine genaue Bauanleitung findest du hier:

Großes Bilch-Quiz

Teste dein Wissen zu Billy und seinen Verwandten!

1

Welcher ist der kleinste Bilch?

- (H) Der Baumschläfer
- (L) Der Siebenschläfer
- (B) Die Haselmaus

2

Was tun Bilche, um sich gut auf den Winterschlaft vorzubereiten?

- (E) Sie singen Schlaflieder
- (I) Sie fressen sich eine Speckschicht an
- (A) Sie sammeln Vorräte

3

Was fressen Bilche gern?

- (L) Nüsse und Früchte
- (G) Fische und Frösche
- (B) Heu und Stroh

4

Welcher Lebensraum ist für Bilche gut geeignet?

- (N) Ein großer Fichtenwald
- (S) Eine schöne Blumenwiese
- (I) Ein artenreicher Mischwald

5

Woran erkennt man einen Baumschläfer?

- (M) An der schwarzen Augenmaske bis zu den Ohren
- (I) An der schwarzen Augenmaske bis hinter die Ohren
- (T) An der schwarzen Schwanzquaste

6

Vor welchen Feinden müssen sich Bilche in Acht nehmen?

- (E) Vor Hühnern
- (F) Vor Hasen
- (A) Vor Hermelinen

7

Wer ist NICHT näher mit den Bilchen verwandt?

- (L) Das Eichhörnchen
- (R) Das Ziesel
- (U) Der Kobold-Maki

8

Warum sind Bilche gefährdet?

- (S) Weil es zu wenig Sträucher gibt
- (F) Weil es zu wenig Straßen gibt
- (U) Weil es zu wenig Felder gibt

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8

Wenn du das Rätsel richtig gelöst hast, weißt du jetzt, wie man Schläfer manchmal im Volksmund nennt. Diese alte Bezeichnung hat uns auch auf den Namen unseres Baumschläferhelden gebracht.

Welcher Schwanz gehört Billy?

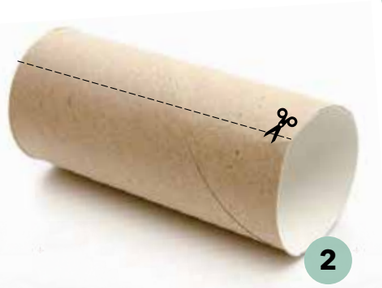
(A) (B) (C) (D)

Gratulation!
Du bist schon ein echter Bilch-Profi!

Ein Baumschläfer für dich!

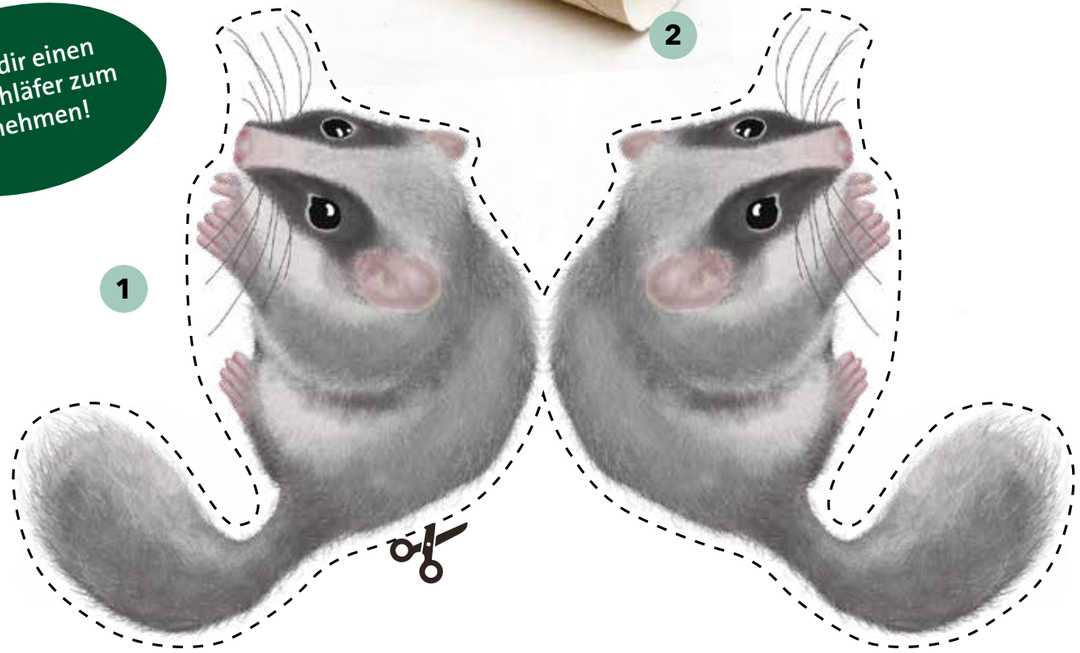
1. Schneide Billy entlang der gestrichelten Linie aus
2. Schneide eine leere Papprolle der Länge nach auf
3. Falte Billy entlang der Rückenlinie und klebe seine Füße von beiden Seiten auf die Papprolle gegenüber der Stelle, an der du sie aufgeschnitten hast.

Tipp: Du kannst die Papprolle mit Blättern bemalen oder bekleben. Dann sieht es aus als ob Billy auf einem Ast sitzen würde!

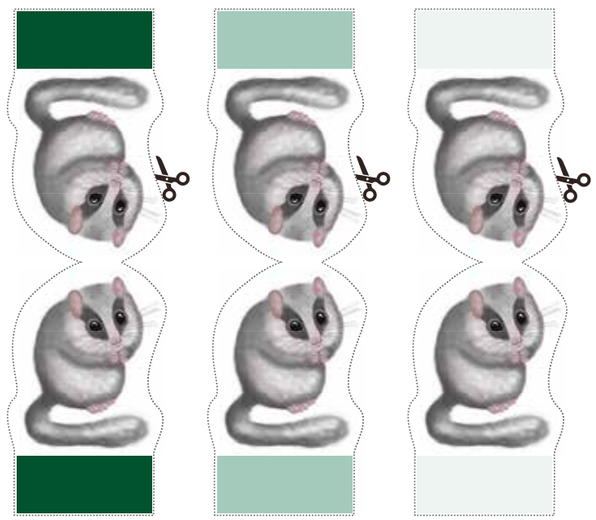


Bastle dir einen Baumschläfer zum Mitnehmen!

1



Würfel und Spielfiguren zum Würfelspiel auf Seite 16



LÖSUNGEN DER RÄTSEL

Seite 7 - Wilde Nachbarn

U	N	Z	A	Z	L	E	L	I	C	E	I	E	R	V	P	U	Z	N	K
L	N	E	R	Q	I	C	N	M	A	O	G	Z	S	W	I	R	D	A	R
A	L	D	G	H	A	S	E	L	N	U	E	S	S	E	R	N	Q	C	E
S	W	Y	I	M	D	W	R	Z	W	G	I	A	E	V	O	B	W	H	A
C	X	M	C	T	S	K	E	A	Y	J	S	I	X	U	G	F	B	T	C
H	K	K	E	Z	T	A	G	W	W	V	T	I	C	H	R	T	A	F	B
N	E	F	L	H	T	U	E	B	B	J	D	K	E	S	X	P	G	A	Q
E	V	N	M	A	U	A	N	E	D	F	K	A	H	F	A	C	T	L	O
C	P	G	X	K	Q	G	W	T	E	O	H	E	E	K	N	E	N	T	L
K	T	A	Y	U	T	A	U	S	E	N	D	F	U	E	S	S	L	E	R
E	H	T	Q	R	W	N	E	Q	C	Q	H	E	S	V	B	G	F	R	B
N	H	I	M	B	E	E	R	E	N	G	N	R	C	U	X	T	S	C	R
I	S	S	M	I	Z	V	M	V	G	M	Q	A	H	H	T	W	S	B	O
E	D	D	B	T	C	M	E	U	U	U	V	I	R	R	T	K	I	F	M
H	A	E	Z	B	V	A	R	C	N	E	I	T	E	N	U	M	K	F	B
S	R	T	V	Y	E	K	N	O	S	P	E	N	C	P	S	B	R	W	E
H	K	Y	E	X	E	I	C	H	E	L	N	S	K	L	W	J	G	B	E
J	Q	H	P	S	E	L	L	K	W	H	P	O	E	R	Z	O	B	G	R
D	E	R	A	U	P	E	N	B	I	R	K	E	N	S	A	M	E	N	E
E	D	Q	B	W	Y	B	H	L	A	J	U	G	G	L	K	O	S	L	N

Seite 6 - Wilde Nachbarn

A - Biber
B - Eichhörnchen
C - Schwarzspecht
D - Haselmaus
E - Gebirgsschrecke
F - Waldmäuse

Seite 8 - Billys Geheimsprache

Billy flüstert: "Wir treffen uns um Mitternacht bei der großen Eiche!"

Seite 10 - Billys Verwandschaft

Im Familienalbum hat sich eine Spitzmaus eingeschlichen

Seite 24 - Großes Bilch-Quiz

Das Lösungswort lautet "BILIMAUS"

Welcher Schwanz gehört Billy?
Der Schwanz auf Bild "B"
(A = Luchs, C = Waldmaus, D = Kaninchen)

Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichische Bundesforste AG, Unternehmensleitung, Pummergasse 10-12 | 3002 Purkersdorf, Tel. +43 2231 600-3044; naturraummanagement@bundesforste.at
Autorinnen: Birgit Rotter, Martina Keilbach, Claudia Kubista und Anna-Sophie Pirtscher | Österreichische Bundesforste AG
Lektorat: Viktoria Kiss-Geyer | Österreichische Bundesforste AG; Andrea Schinwandl, Jan Kossdorff
Illustration und Layout: Lisa Reisenberger | WerbeManufaktur Hanreich GmbH
1. Auflage | Juli 2023 | Satz- und Druckfehler vorbehalten
Druck: Wograndl Druck GmbH

Fotos:
apodemus OG (6, Sticker); Jiri Bodahl (10, Sticker); Iric (14); Lubomir Hlasek (4, 14, 20, 21); Martina Keilbach (6); Kevin Law (14); Patricia Lechner (23); RegMcKenna (14); Nedko Nedyalkov (22); Lisa Reisenberger (19, 26); Claudia Kubista (Grafik S 18) Birgit Rotter (S 1, 6, 10, 11, 14, 15, 21, 23, Sticker); Gernot Waiss (14); Yamaneseisokubunpuiki (11); Franz Kovacs (Stickerbogen)

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UWZ 924

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC/06-39-364/16

Begleite Billy, den Baumschläfer, mit Spielen und Rätseln durchs Jahr!

Hilf ihm bei der Futtersuche und bau ihm einen Unterschlupf!

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE

BAUMSCHLÄFER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Bundesforste - diverse Publikationen

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Billy der Baumschläfer 1